

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1784**

15.3.1784 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-987490](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-987490)

Oldenburgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 15 März 1784.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Des weyl. Johann Hinrich Rankenan zu Nordenholz; sämtliche Creditores sollen ihre Forderungen den 19ten d. M. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen; auch soll sich niemand mit gedachtem Rankenan, ohne seiner Curatoren Vorbewußt und Einwilligung in einige Handlung einlassen noch ihm etwas creditiren.
- 2) Nachdem mit Approbation von Hochfürstl. Regierung des Friederich Dierk zur Schweinebrücke belegene Häufeley mit dem vorhandenen Einguth dessen Sohn, Dierk Dierks übertragen, dabey aber dem letztern und dessen Ehefrau ein Beystand bestellt und selbigem zugleich untersaget worden, auf die Güter einige Schulden zu machen oder davon etwas zu veräußern: so wird solches haimit öffentlich bekannt gemacht, und einem jeden anbefohlen, dem Dierk Dierks und dessen Ehefrau auf die ihnen übertragene Güter nichts anzusehen oder zu borgen, oder sonst auch davon etwas an sich zu kaufen, unter der Verwarnung, daß wegen der Anleihe keine Klage verstatet, und die mit ihnen eingegangene zum Nachtheil der Güter gereichende Handlungen für ungültig erklärt werden sollen.
- 3) Brun Neumann jun. zur Wardenburg gerichtlich bestellte Curatoren, Johann Harm Eicken, Dierk Schmeier und Johann Dierk Eilers, sind gesonnen, ihres Curanden zur Wardenburg belegene Bau den 25sten d. M. und folgenden Tagen stückweise auf einige Jahre verheuern, und dessen sämtliche bewegliche Haabseeligkeit, als Pferde, Hornvieh, Schweine, Wagen, Ackergeräthe, Schräake, Tische, Stühle, Betten, Leinen, Drell, Silberzeug, Kupfer, Messing, Zinnen, auch grünen Roeken, desgleichen Fleisch und Speck in Brun Neumanns Behausung verlaufen zu lassen.
- 4) Wenn an den auf der dem Kloster Blankenburg durch die Ldse anheim gefallenen Johann Jakob Koopmannschen Hoffstelle zum Oberdeiche, vorhandenen Gebäuden einige Reparationen erforderlich erfallen, und die Lieferung der dazu erforderlichen Baumaterialien an Eichen und Tannenholz, Nägeln, Kalk, Steinen, Dachpfannen, Reith, Schechte, Wehden, Stroh und Heide, auch die Zimmer, Mauer und Decerarbeit selbst am 16 April d. J. als am Freytag nach Ostern, Vormittags um 10 Uhr, in Berend Berends Wirthshause zum Oberdeiche öffentlich mündessfordernd ausverbunden werden soll: Als wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können Liebhaber sich am gemeldten Tage und Orte um die bestimmte Zeit einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen fordern und accordiren, vorher aber den Besick bey dem Receptor des Klosters, Canzellist Erdmann in Oldenburg, einsehen.

Oldenburg den 10 März 1784.

Höchstverordnete Obervorsteher des Klosters Blankenburg.  
Wolters. v. Berger. Janson.

5) Wenn in Gefolge eines aus Herzogl. höchstpreisl. Confistorio eingelaufenen Rescripts die Unterhaltung der Frau Lieutenantin Pott mindestensfordernd ausgedungen werden soll, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, Terminus dazu auf den 23 huj. in Curia angesetzt, und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen accordiren.

Oldenburg vom Rathhause den 11 März 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß einige Mobilien und etwas Hausgeräth, so weyl. Procurator Focken Wittwe nachgelassen, am 18 hujus Nachmittags 2 Uhr in des Buchbinders Maes Hause öffentlich meistbietend verkauft werden sollen und können demnach Liebhaber sich bemeldeten Tages und Orts einfinden, die Conditionen vernehmen und nach Gefallen bieten.

Oldenburg vom Rathhause den 9 März 1784.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

7) Wenn der wider Hinrich Christoph Hilbers ohnlängst erkannte Concur, nach eingekommenen Rescript der Herzogl. hochpreisl. Regierungscanzley, nunmehr hieselbst seinen Fortgang nehmen kann: So wird solches, und daß Terminus zur Löse auf den 19ten April angesetzt worden, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Develgdinne in Judicio den 4 März 1784.

v. Mößing.

8) Es sollen am 26sten dieses, als am Freytag nach dem Sonntag Lätare, auf dem Wilsdenloh 274 Faden Wäcken und Ellernbrandholz, 29 gehauene grosse Ellern, 20 Stück Wäckenblöcke, 42 Schock Wellen und dergleichen mehr öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufsüßige können sich demnach daselbst an dem bestimmten Tage des Morgens um 10 Uhr einfinden. Oldenburg den 12 März 1784.

Zedelius.

9) Wenn wegen herrschaftlicher Restanten allerhand gepfändete Mobilien und Moventien am 18ten dieses in Claus Roggen Wirthshause hieselbst, und falls sich allda keine Liebhaber einfinden sollten, am 19ten dieses in Gerd Hobns Wirthshause zur Develgdinne öffentlich meistbietend verkauft werden sollen: So können die Liebhaber sich an obbestimmten Tagen und Orten Nachmittags um 2 Uhr einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen. Schweyfeld den 1 März 1784.

Strackerjan.

10) Johann Christian Frey auf dem Gräfl. Vorwerklande zum Neuenhoben läßt zu Bezahlung der Pachtgefälle den 22 März 1784. und folgende Tage 14 milchende mehrentheils durchgeflachte Kühe, anderes Hornvieh, einen Hengst, einen Wallach, 2 Stuten, Schweine, Feld, Kupfer, Messing und allerhand Hausgeräth in seinem Pachtthause nach der Vergantungsordnung verkaufen.

## Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen der von Joh. Crast Sostath, an Joh. Fried. Nehme, und dessen Ehefrau geschenehen Uebertragung seines Vermögens Ang. d. 22 März. 2) Der Creditoren, von weyl. Pastor Hedden Ang. d. 26 März. Old. Lger. 1) Verkauf Johann Rudolph Moriz Wittwen Immobilien Ang. d. 27 März Ang. d. 22. 2) Wegen Gerd Münnichs an Joh. Frerichs verkauften, sonst Stindts Röttern Ang. d. 24 März. 3) Wegen der von Dierk Wiechmann und Joh. Wardenburg an Jürgen Mohrbeck verkauften, sonst Goden Röttern Ang. d. 25 März. 4) In Joh. Dierk Leßken Concur Ang. d. 23 März. Ded. d. 31. Präf. urt. d. 21 April. Löse d. 5 May. Gevelg. Lger. 1) In Jacob Tharks Concur Ang. d. 23 März. Ded. d. 22 April. Präf. urt. d. 24 May Löse d. 17 Jun. Neuenb. Lger. In Hinrich Afscken Wittwen Concur Ang. d. 22 März. Ded. d. 19 April. Präf. urt. d. 4 May Löse d. 17. Delmenh. Lger. 1) Wegen der von Berend Kruse an Hinrich Sandstede verkauften Brinkfisherey Ang. d. 17 März. 2) Hinrich Meßlers Creditoren Ang. d. 16 März. 3) Frerich Plumps Cred. Ang. d. 22 März. 4) Wegen des von Johann Gördes an Frerich Meyer verkauften, sonst Schwartings Hauses Ang. d. 23 März. Landwührder Amtsg. 1) Verkauf Dierich Harrie, sonst Friederich Rahnen Ehefrau Ländereyen d. 27 März. Ang. d. 22. 2) Wegen eines von Arnold Dierksen auf Dierk Hannken bewürkten Ingrossati von 500 Rthlr. Ang. d. 22 März. Schweyer Amtsg. Wegen Berend Sießen an Frerich Höpfen verkauften Rötterstelle Ang. d. 22 März.

## Getrendepreise zu Bremen:

Magdeburger und Zeller Weizen die Bremer Last 110 Rthlr. Hofischer 108 Rthlr. Danziger Weizen 84 Rthlr. Nigaischer 85 Rthlr. Ehringischer 76 Rthlr. Zeller Gärsten 68 — 70 Rthlr. Ostfriesischer Wintergärsten 58 — 66 Rthlr. Gräßhaber 45 — 60 Rthlr. Futterhaber 40 — 48 Rthlr. Wurster Bohnen 35 Rthlr. Ostfriesische 72 Rthlr.

## II. Privatsachen.

- 1) In Zwischenahn nicht weit von der Kirche ist ein noch in gutem Stande sich befindendes Haus, woran besonders noch tüchtiges Holz ist, zum Abbruch unter der Hand zu verkaufen. Der Schreiber Hohorst bey dasigem Amte giebt nähere Nachricht.
- 2) Der Rademacher Baner hieselbst hat eine mit gelbem Plüsch ausgeschlagene gut conditionirte dreyßigige Kutsche, wie auch eine vierßigige Chaise, so vorne und hinten zurückgeschlagen werden kann, und eine zweyßigige Chaise mit noch neuem Unterwagen, beyde mit grünem Tuch ausgeschlagen, zu verkaufen; wer solche zu kaufen Lust hat, wolle sich bey ihm melden.
- 3) Weyl. Gerd Verhardts Wittwe Erben zum Havendorfer Sande wollen 6 Pferde, davon 4 trächtig, 3 Entersfüllen, 15 theils durchgeseuchte milchende Kühe, eine Queue, einen Bullen, 4 Rinder, 4 Schaafe, 10 Schweine, etliche Milchkläber, 10 kupferne Milch und 2 Feuerkessel, eine Hausuhr, 3 beschlagene Wagen, 2 Pflüge, 3 Egden, eine Staubmühle, 6 Betten, etliche Stücke Leinen, auch Leinen und Bettzeug, ohngefehr 100 Pfund Flachs, auch verschiedenes Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, und sonstiges Haus und Ackergeräthe den 30 dieses Monats a. c. und folgenden Tagen durch den Auktionsverwalter Herrn Lieut. Ritscher in dem von der Erblasserin bewohnten dem Herrn Reichshofrath von Brink zuständigem Hause öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
- 4) Der Maurermeister Jacob Abdicks zu Abbehausen verlangt auf künftigen Sommer 10 bis 12 tüchtige Maurergefellen, und verspricht denjenigen, die ihre Arbeit verstehen, besonders welche mit Gipsarbeit umzugehen wissen, ein sehr gutes Tagelohn.
- 5) Weyl. Herrn Cammerassessor Knochenhauer Erben lassen auf erhaltene hochoberrliche Bewilligung am 22 dieses zu Hollwarden, Durhaber Woaten, durch den Herrn Lieut. und Auktionsverwalter Ritscher folgende Moventien öffentlich verkaufen, als: 11 Kühe, worunter 4 durchgeseuchte, 4 drey und vierjährige Ochsen, 4 Rinder, worunter ein Kuhhind, 2 vierjährige Mutterpferde, 2 zweyjährige Fuchsenters, 2 Entersfüllen, 3 Schweine, 2 Schaafe, eine Kutsche, 2 Jagdwagen, 3 beschlagene Wagen, 2 Wäpffen, 3 Weichschlitten, 2 Pflüge und 2 Egden.
- 6) Diejenigen welche an die Dem. Alberti, an den Herrn Sekretär Wippermann und an die Weisbrodiche Erben in Hamburg einige Zinsen von angeliebhenen Capitalien schuldig sind, werden biedurch erinnert, binnen den nächsten 8 Tagen hierunter an deren jetzigen Bevollmächtigten Herrn Regierungsadvokat Mühle zu Develgdanne Nichttakeit zu verfügen, woferne sie Kosten vermeiden wollen.
- 7) Der Herr Auktionsverwalter Eli läßt mit gerichtlicher Erlaubnis 24 Stück Kühe, mehrentheils durchgeseuchte, 6 zweyjährige trächtige Quenen, 3 Stück dreyjährige, gäste dito, 4 dreyjährige Ochsen, 4 zweyjährige dito, 8 Kuh und Ochsenrinder, 4 Mutterpferde und ein Hengstfüllen, am 24 März in seinem Hause zu Develgdanne öffentlich meistbietend verkaufen.
- 8) Es sollen am 19 März in Johann Heinrich Rudolfs Wirthshause zum Seefelderschaart 17 Stück Morgenländer Schußland meistbietend verheuert werden. Es können also die Liebhaber sich an besagtem Tage und Orte Nachmittags um 2 Uhr einfinden.
- 9) Dieck Vollers zu Lemwerder hat als Armenjurat sofort gegen gehörige Sicherheitsanweisung 52½ Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 10) An des Johann Anton Tanken zum Allserwurp Bergantung sollen 4 dreyjährige und ein zweyjähriger Ochse mit verkauft werden.
- 11) Der Kirchjurat Gerd Logemann zu Bergedorf hat von den Ganderkesee Kirchengelbern 50 Rthlr. in Golde zinsbar zu belegen, und können selbige gegen Anweisung gehöriger Sicherheit sofort in Empfang genommen werden.
- 12) Am 26 März des Nachmittags sollen in Joh. Fried. Cordes Wirthshause bey der



- Stollhammer Kirche die olim Eylert Schimmelpfenning's 15½ Fäden Fettweiden, Wietsland genannt, imgleichen von olim Detken Land, so daran lieget, 11½ Fäden zum Weiden auf ein oder zwey Jahr aus der Hand vertheuert werden.
- 23) Tante Wohl's Rodderman und seine Ehefrau wollen am 31 Mart. in ihrer Behausung zur Mohrsee folgendes, als: eine Schenne zum Abbruch, 6 Pferde, 16 Kühe, 8 Quenen, 4 zweyjährige Ochsen, 7 Rinder, 4 Betten, eine Stövmühle, 12 Stück kupferne Milchfessel, ein dito Feuerfessel, 4 Wagen, wovon 3 beschlagen, einige Egden, 5 Pflüge, und allerhand sonstiges Haus und Ackergeräth, auch etwas Garsten und Haber, Heu und Stroh, öffentlich meistbietend verganten lassen.
  - 24) Carsten Busen Wittwe will den von ihrem weyl. Ehemann gefahrenen Kahn, 24 Last groß, so wie er jetzt bey'm Flagbalger Siel lieget, und für welchen im vorigen Termin nicht hinlänglich geboten, aus der Hand verkaufen; die Liebhaber können sich je eher je lieber zu Aens einfinden.
  - 25) Der Herr Canzleist Erdmann hat für das Kloster Blankenburg und sonst in Commission verschiedene Capitalien zinsbar zu belegen, die gegen Anweisung der Sicherheit so gleich in Empfang genommen werden können.
  - 26) Der Pächter der Develgdänischen Mühle, Hinrich Ernst Soltan, macht hiedurch bekannt, daß nach einer von Herzogl. Höchstpreisl. Cammer ergangenen Publication alle und jede zwangspflichtige Mahlgäste der Vogtey Solzwarden, welche die Herrschafft. Develgdänische Mühle verlassen, und ihr Getreide auf andern Mühlen mahlen lassen, oder aber von andern Orten gemahlenes Getreide, imgleichen Brod zum feilen Verkauf erhalten, sich innerhalb 14 Tagen wegen der entzogenen Matten sich mit ihm abfinden, oder gewärtigen müssen, daß sie desfalls bey der Cammer belangt, und dem Befinden nach dazu angehalten, und überdem in Herrschafft. Brüche genommen werden.
  - 27) Der Schneider Giron in der Hareustrasse hieselbst hat eine Parthey recht guten Buchsbaum Zusweise zu verkaufen.
  - 28) Dey dem Kirchjuraten Joh. Hinr. Becker zu Warfleth sind 53 Rthlr. 41 gr. Gold Kirchengelder gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu erhalten.
  - 29) Brunke Hoby zu Howieck will 2 zu Westerstede stehende Wohnhäuser, welche 61 Fuß lang und 31 Fuß breit, und 44 Fuß lang und 23 Fuß breit, am 26 März Nachmittags 2 Uhr in Frerich Herdes Hause zu Westerstede zum Abbruch aus den Hand verkaufen.
  - 20) Es soll die Lieferung des zur Reparation an der Mohrseger Mühle und dem Mühlenhause erforderlichen Eichenholzes zu einem neuen Mühlenstert, imgleichen Tanenholz, ein siemen Reith, wie auch die Zimmer, Schmiede und Deckerarbeit, imgleichen die Transportirung der obgedachten Baumaterialien, am 26 Mart. a. c. Nachmittags um 2 Uhr in Christian Hinrich Lohsen's Wirthshause zu Abbehausen ausgedungen werden. Der Besick kann vorher bey dem Juraten Meend Dertmers eingesehen werden.
  - 21) Die Frau Generalmajorin von Holstein ersuchet alle und jede, niemanden auf ihrem Namen etwas zu vorgehen oder auszugeben, da sie alles baar bezahlet.
  - 22) Die Frau Rathsverwandtin Grashorn will die Hälfte des mit der Frau Syndicus Lorenz gemeinschaftlichen Kirchensuhls in der Ofternburger Kirche, aus 4 Plätzen bestehend, wozu vielleicht die andere Hälfte auch erstanden werden kann, unter der Hand verkaufen. Der Eingang zu diesem Stuhl ist auf der ersten Treppe, rechter Hand, auf der Priechel.
  - 23) Der Ofternburger Kirchenjurat H. E. Köbber hat von den daffigen Canzeleapitalien 55 Rthlr. 40 gr. Gold, und von den Armeacapitalien 47 Rthlr. 12 gr. Gold zinsbar zu belegen. Wer solche anleihen will, kann sie soleich in Empfang nehmen.
  - 24) Der Gärtner Hinrich Meyer zu Ellwürden hat allerley hier gewöhnlichen frischen Gartensaamen, Obst und Eschenbäume insbesondere von der besten Sorten Darmsstädtische 1, 2 und 3jähriger Spargelpflanzen zum billigen Preise zu verkaufen.

Der Holzknecht Gerd Lohmüller zu Sandhatten ist wegen des von ihm aus den herrschaftlichen Forsten gestohlenen Grases und Holzes, ausser der Entsetzung vom Dienst, und einer zu erlegenden verhältnismässigen Brüche, zu vierwöchiger Gefängnisstrafe condemniret worden.

